

Nur weil Ärzte routinemässig - zu viel - Antibiotika verschreiben, heisst das nicht, dass Sie sie routinemässig - zu viel - einnehmen sollten.

Das Wort Antibiotikum bedeutet «gegen das Leben» oder «Anti-Körper».

Es gibt viele andere Möglichkeiten, Infektionen zu behandeln und ein gesundes intaktes Immunsystem aufrechtzuerhalten oder zu aufzubauen.

Zwei Theorien, die sich gegenseitig bekämpfen:

Die konventionelle Art über Krankheiten zu «denken» ist eine Entscheidung, die Mitte des letzten Jahrhunderts getroffen wurde. Zwei französische Wissenschaftler, Louis Pasteur und Antoine Bechamp, waren das Zentrum umstrittener Behauptungen und Forschungen über die Keimtheorie und die zelluläre Theorie der Krankheit.

Bechamps Forschung hat gezeigt, dass die meisten Krankheiten im Körper entstehen, wenn Menschen aus dem Gleichgewicht geraten oder unterernährt (Nährstoffmangel) sind. Seine Theorien standen im Einklang mit Tausenden von Jahren. Und so sehen wir das auch, täglich, seit Jahren, bald Jahrzehnten.

Pasteur zog über die prominentere Bechamp-Forschung her: Er habe Keime entdeckt, die von aussen in den Körper gelangen und diese Keime muss man bekämpfen. Diese Theorie hat schlussendlich gewonnen, weil mit ihr sehr viel Geld verdient werden kann. So werden Pasteurs Theorien von der modernen Medizin (Ärzte und Pharmaunternehmen) verehrt. Antibiotika können zahlreiche Nebenwirkungen und Krankheiten, darunter auch Krebs auslösen. **Ein riesiges Nachfolgegeschäft für die Gesundheitsindustrie.** Und obwohl Menschen wissen, wie gefährlich Antibiotika ist, wird das Zeug geschluckt und geschluckt.

Wie können wir ein gesundes Immunsystem aufbauen?

Es beginnt sofort nach der Geburt. Babys sollten in den ersten Monaten, so lange wie möglich, nur Muttermilch als Nahrung bekommen. So kann sich das Immunsystem langsam und gut aufbauen. **Geben Sie Ihrem Baby, ihrem Kind, NIE Kuhmilch, auch nicht mit Wasser verdünnt.** Geben Sie Ihrem Baby nie Kunstmilch von einem Nahrungsmittelhersteller. Wenn Sie selber keine Milch geben können, suchen Sie über Ihren Arzt oder über eine Klinik eine gesunde, junge Amme.

So wird Ihr Baby, ihr Kind, nie Ohreninfektionen, Koliken, Durchfall, Allergien usw. bekommen und Antibiotika einnehmen müssen. Essen Sie selber und Ihre Kinder immer

gesund und suchen Sie Bewegung in der freien Natur. Mit jedem Medikament, dass Sie Ihrem Kind oder sich selber geben, schwächen Sie Ihr Immunsystem.

Sind Sie bereits erkrankt, so erfahren Sie in unserer Sprechsstunde, wie Sie wieder Ihr Immunsystem aufbauen können.

Natürliche Top-Heilmittel bei Infektionen

(Kolloidales)Silber

Trotz der Tatsache, dass das medizinische Establishment Silber nicht zur Behandlung von Infektionen einsetzt, gibt es seit drei Jahrzehnten solide medizinische Forschung, die die starken antiviralen Eigenschaften demonstriert. Jüngste klinische Forschungen beweisen, dass Silber so stark ist, dass es HIV (AIDS-Virus) daran hindert, menschliche Zellen zu infizieren (veröffentlicht in der Zeitschrift *Nanobiotechnology*, Juni 2005). Nehmen Sie es nur wenige Tage bis zu einer Woche ein und übertreiben Sie nicht mit der Menge.

Knoblauch

Die moderne Medizin erkennt die erstaunlichen Heilkräfte des Knoblauchs nicht. Obwohl schon immer bekannt. Es hat sich gezeigt, dass die Einnahme von Knoblauch bei Erkältungen bis zu Krebs hilfreich ist. In jüngerer Zeit wurde klinisch gezeigt, dass Knoblauch das Wachstum von antibiotika-resistenten Bakterienstämmen verlangsamt, ohne die Darmflora zu stören und zu beschädigen.

Knoblauch hat starke antivirale, antibakterielle und antiparasitäre Eigenschaften und ist sehr einfach in den täglichen Ernährungsplan einzubeziehen. *Bitte nicht an Babys verabreichen!*

Bei Halsschmerzen können Sie eine geschälte Nelke nehmen und draufbeissen, so entweichen die Säfte. Nehmen Sie dazu eine Knoblauchzehe in den Mund, beissen und bewegen Sie sie für ein paar Minuten im Mund. Beissen von Knoblauch ermöglicht mehr Allicin (die Verbindung in Knoblauch mit antiviralen und antibakteriellen Eigenschaften) herzustellen. So verlieren Sie Ihre Halsschmerzen innert rund einem Tag oder bereits nach wenigen Stunden. Sollte eine Erkältung dahinterstecken, bekommen Sie diese trotzdem.

Bei Halsschmerzen hilft auch der aktive Manuka Honig UMF oder MGO, etwa gleich schnell.

Öl von Oregano

Oregano kann das stärkste aller natürlichen Antibiotika sein. Es gibt über 800 Studien, die die Kraft von Carvacrol, einer Heilkomponente aus Oregano, bestätigen. Carvacrol ist durch wissenschaftliche Forschung klinisch nachgewiesen worden, um alle folgenden Krankheiten zu heilen oder zumindest zu verringern: Viren, Parasiten, Infektionen (sowohl bakterielle als auch pilzartige), Allergien, Entzündungen, Tumore, E. Coli und Candida.

Echinacea

Echinacea wurde untersucht und allgemein für eine Reihe von Infektionen einschliesslich Grippe, Zahnfleischerkrankungen, Herpes genitalis, vaginale Hefe-Infektionen, Infektionen des Blutes, Syphilis, Malaria, Typhus, Diphtherie und Halsentzündung verwendet.

Echinacea Flüssigkeit (Echinagard): 20 Tropfen alle 2 Stunden für den ersten Tag der Symptome, dann 3 mal täglich für bis zu 10 Tage.

Manuka Honig UMF das Original oder MGO

Manuka Honig, achten Sie auf die Bezeichnung UMF oder MGO, ist für vieles gut. Z.B. Halsschmerzen, offene Wunden, Hautprobleme. Manuka Honig ist in der Lage auch antibiotikaresistente Krankheitserreger zu bekämpfen und zwar sehr erfolgreich. Es wurde belegt, dass Erreger wie Escherichia coli, Staphylococcus sowie Helicobakter pylori sehr gut mit Manuka Honig bekämpft werden konnten. Insbesondere der Helicobakter pylori soll nämlich stark an der Entstehung von Magengeschwüren und Magenschleimhautentzündungen beteiligt sein. Manuka Honig hilft auch bei Entzündungen im Mundbereich. Wenn jedoch der Zahn raus muss, muss er auch raus. Bei Autoimmunerkrankungen (Entzündungen) kann der Manuka Honig nichts bewirken. Kommen Sie dann in unsere Sprechstunde.

Sie leiden an einer Krankheit und wissen nicht so recht, wie Sie Ihr Immunsystem aufbauen können, kommen Sie in unsere Sprechstunde. Wir erklären Ihnen klipp und klar was Sie selber tun können, ohne Darmsanierungen und Mittelchen zum schlucken, die gar nichts bringen.

Anmerkung: Da oft schnell gehandelt werden muss, bleibt Ihnen wohl nichts anderes übrig Antibiotika einzunehmen. Zum Beispiel bei einer Lungenentzündung. Kolloidales Silber ist in der Schweiz verboten zu verkaufen, deshalb müssen Sie das Silber selber herstellen oder im EU-Raum bestellen. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit Ihrem Arzt und gehen Sie wieder

Antibiotika: Schwächt das Immunsystem, die Darmflora und fördert
Krankheiten | 4

zur Kontrolle bei ihm vorbei.